

# Gesellschaftliche Anerkennung. Bildung, Erziehung und Betreuung. Für Kinder.

**Mirja Wolfs**  
Geschäftsführerin

»Was pädagogische Fachkräfte leisten, ist absolut systemrelevant. Denn KiTas erfüllen eine bedeutende gesellschaftliche Funktion: Sie bieten Bildung, Erziehung und Betreuung. Die pädagogischen Fachkräfte stellen das Kind in den Mittelpunkt ihrer Arbeit und bereiten es auf eine sich stark verändernde Welt vor. Daher brauchen wir mehr Anerkennung für Erzieherinnen und Erzieher. Sie sind ausgebildete Pädagoginnen und Pädagogen und arbeiten auf einem hohen und wertvollen Qualitätsniveau.«





# Unterstützung erfahren. Kinder anvertrauen. Erziehungs- partnerschaft auf Augenhöhe.

**Dr. Martha Jokisch**  
Mutter von Lena und Noah

»Wir vertrauen den pädagogischen Fachkräften unsere Kinder an – das Wichtigste in unserem Leben. Zu wissen, dass sie dort gut aufgehoben sind und sich wohl fühlen, tut gut und bedeutet Unterstützung im Familienalltag. Wir schätzen die wertvolle Zusammenarbeit in Erziehungsfragen und die ganzheitlichen Erfahrungs- und Entwicklungsmöglichkeiten, die die pädagogischen Fachkräfte unseren Kindern eröffnen.«



# Lebens- und Bildungsort KiTa. Jedes Kind **will-** **kommen** heißen. Teilhabe und Partizipation.

**Pascal Bogdanski**  
KiTa-Leiter in Gelsenkirchen

»Als pädagogische Fachkraft kann ich viel bewegen – für das Kind, die Familie, im Team und im Sozialraum. Klein und Groß können wunderbar voneinander lernen. Mich motiviert, Kindern einen erfolgreichen Bildungsstart zu ermöglichen, ihnen Freude am Lernen zu vermitteln und sie in ihren individuellen Entwicklungsschritten zu begleiten und zu stärken.«





# Bildung von klein auf. Fördern und stärken. Basis für Inklusion.

**Dr. Sarah Lange**

Fakultät Rehabilitationswissenschaften TU Dortmund

»Die wissenschaftliche Forschung betont die Bedeutung der frühen Bildung in den ersten sechs Lebensjahren. Damit wird der KiTa als erste Bildungseinrichtung eine besondere Rolle zuteil. Die pädagogischen Fachkräfte haben eine verantwortungsvolle Aufgabe: Sie beobachten und fördern jedes Kind individuell. Sie interagieren mit dem Kind und nehmen maßgeblich Einfluss auf die weiteren Entwicklungs- und Teilhabechancen. Frühe Bildung legt den Grundstein für Inklusion.«



**Gesellschaftliche  
Verantwortung  
übernehmen.  
Perspektiven  
haben.  
Aktiv  
mitgestalten.**

**Marvin Mandt**  
Angehender Erzieher

»Für mich ist die Arbeit in der KiTa die kreativste und sinnvollste Aufgabe, die ich mir vorstellen kann. Meine Tätigkeiten sind abwechslungsreich, kein Tag ist wie der andere. Durch die natürliche Neugierde und den Entdeckergeist der Kinder entstehen ständig neue Impulse, die Kinder und Erwachsene gleichermaßen bereichern. Verantwortung zu übernehmen und die nächste Generation auf eine spannende und vielfältige Welt vorzubereiten, das motiviert mich.«





# Werte vermitteln. Familien unterstützen. Glauben teilen.

**Yvonne Brombach**  
KiTa-Leiterin in Duisburg

»Kaum ein Arbeitsfeld hat sich in den vergangenen Jahren so stark verändert wie das der Elementarpädagogik. Die institutionelle Qualität wurde verbessert, das Berufsbild der pädagogischen Fachkräfte professionalisiert und die KiTa als bedeutender Bildungsort anerkannt. Ich erlebe die KiTa als einen Ort der Gemeinschaft, an dem Menschen mit unterschiedlichen Persönlichkeiten, verschiedenen Alters und mit vielfältigen Hintergründen zusammenkommen – das ist eine wertvolle Erfahrung für Groß und Klein.«

